

Partnerschaften Oberpfälzer Städte, Gemeinden und Landkreise mit Kommunen im Ausland

Eine der hoffnungsvollsten Erscheinungen in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg ist die Entwicklung von Partnerschaften zwischen deutschen und ausländischen Städten, Gemeinden und Landkreisen. „Die Partnerschaftsbewegung ist die größte und erfolgreichste Friedensbewegung nach den Weltkriegen“ (Seeger, Praxis der Gemeindeverwaltung, August 1990).

Auch Oberpfälzer Kommunen haben sich mit großem Eifer daran beteiligt, wie die nachfolgende Aufstellung nach dem Stand vom 31. Dezember 1991 zeigt:

1. Partnerschaften in Frankreich

Stadt Amberg	Périgueux (Dordogne)
Stadt Regensburg	Clermont-Ferrand (Auvergne)
Stadt Weiden i. d. OPf.	Issy-les-Moulineaux (Isle de France)
Landkreis Amberg-Sulzbach	Canton de Mainténon (Isle de France)
Gemeinde Auerbach i. d. OPf., Lkr. Amberg-Sulzbach	Laneuveville-devant-Nancy (Lothringen)
Stadt Furth i. Wald, Lkr. Cham	Ludres (Lothringen)
Stadt Neumarkt i. d. OPf., Lkr. Neumarkt i. d. OPf.	Issoire (Auvergne)
Stadt Parsberg, Lkr. Neumarkt i. d. OPf.	Vic-le-Comte (Auvergne)
Markt Beratzhausen, Lkr. Neumarkt i. d. OPf.	Ceyrat (Auvergne)
Markt Kallmünz, Lkr. Regensburg	St. Genès-Champanelle (Auvergne)
Stadt Burglengenfeld Lkr. Schwandorf	Pithiviers (Isle de France)

Stadt Nabburg, Lkr. Schwandorf	Castillon-la-Bataille (Gironde)
Große Kreisstadt Schwandorf	Libourne (Gironde)
Waldsassen, Lkr. Tirschenreuth	Marcoussis (Isle de France)

2. Partnerschaften in Großbritannien

Stadt Regensburg	Aberdeen (Schottland)
Landkreis Amberg-Sulzbach	Grafschaft Argyll (Schottland)
Stadt Mitterteich, Lkr. Tirschenreuth	Cheddleton/Wetley Rocks (England)
Stadt Waldsassen, Lkr. Tirschenreuth	Pencoed (Wales)

3. Partnerschaften in Italien

Stadt Regensburg	Brixen (Südtirol)
Stadt Weiden i. d. OPf.	Macerata (Region Marken)
Gemeinde Etzenricht Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab	Algund (Südtirol)
Markt Fuchsmühl, Lkr. Tirschenreuth	St. Leonhard (Südtirol)

4. Partnerschaften in Jugoslawien

Stadt Amberg	Kranj (Slowenien)
--------------	-------------------

5. Partnerschaften in Österreich

Landkreis Schwandorf	Landeshauptstadt Salzburg
Stadt Weiden i. d. OPf.	Weiden am See (Burgenland)
Markt Stamsried, Lkr. Cham	St. Marienkirchen b. Schär- ding (Oberösterreich)
Markt Falkenstein, Lkr. Cham	Falkenstein (Niederösterreich)
Stadt Furth i. Wald, Lkr. Cham	Furth b. Göttweig (Niederösterreich)

Große Kreisstadt Neumarkt i. d. OPf.	Mistelbach (Niederösterreich)
Stadt Berching, Lkr. Neumarkt i. d. OPf.	Obernberg a. Inn (Oberrösterreich)
Markt Breitenbrunn, Lkr. Neumarkt i. d. OPf.	Breitenbrunn (Burgenland)
Markt Pleystein, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab	Gamlitz (Kärnten)
Gemeinde Sinzing, Lkr. Regensburg	Obsteig (Tirol)
Gemeinde Nittendorf, Lkr. Regensburg	Langenwang (Steiermark)
Markt Schwarzenfeld, Landkreis Schwandorf	Straß (Steiermark)
Markt Wernberg-Köblitz, Lkr. Schwandorf	Wernberg (Kärnten)
Markt Konnersreuth, Lkr. Tirschenreuth	Andorf (Oberösterreich)
Gemeinde Kulmain, Lkr. Tirschenreuth	Purbach am Neusiedler See (Burgenland)

6. Partnerschaften in der Schweiz

Stadt Cham	Cham am Zuger See (Kanton Zug)
Stadt Eschenbach i. d. OPf., Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab	Eschenbach (Kanton Luzern)

7. Partnerschaften in der Ukraine

Stadt Regensburg	Odessa
------------------	--------

8. Partnerschaften in Ungarn

Markt Pyrbaum, Lkr. Neumarkt i. d. OPf.	Csákvár und Vértesboglár
Gemeinde Teunz, Lkr. Schwandorf	Nagmányok

9. Partnerschaften mit der ČSFR

Stadt Weiden i. d. OPf.	Tachov (Tachau)
Stadt Furth i. Wald, Lkr. Cham	Domažlice (Taus)
Gemeinde Runding, Lkr. Cham	Mrákov, Lkr. Taus
Landkreis Neustadt a. d. Waldn.	Landkreis Tachov (Tachau)
Markt Eslarn, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab	Bêla nad Radbuzou (Weißensulz) Lkr. Taus

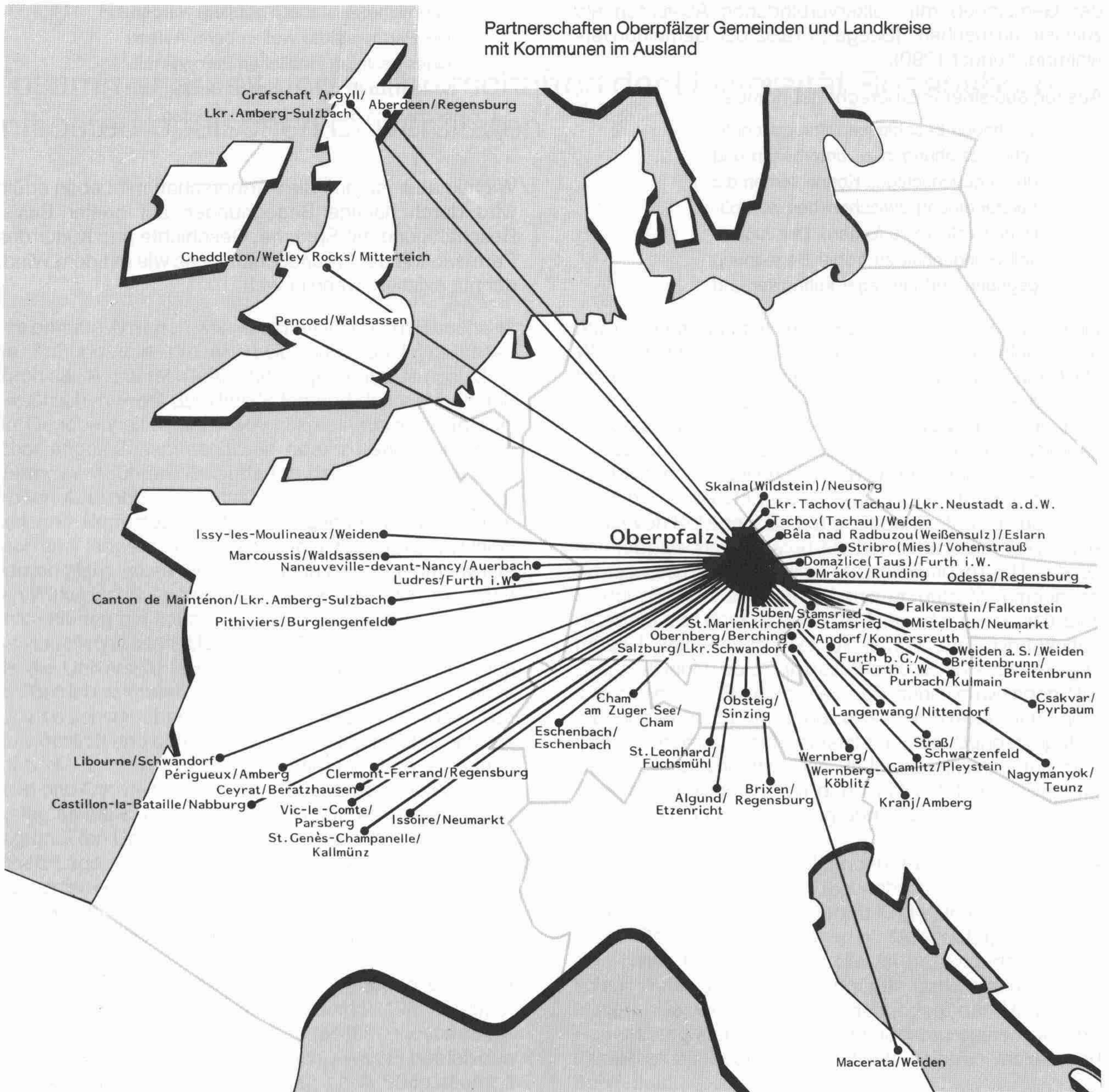
Stadt Vohenstrauß, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab	Stribo (Mies), Lkr. Tachau
Gemeinde Neusorg, Lkr. Tirschenreuth	Skalna (Wildstein), Lkr. Eger

Die Partnerschaften sind alle nach 1945 entstanden. Die Jahreszahl der urkundlichen Besiegelung der Partnerschaft ist nicht genannt, da dadurch ein falsches Bild entstehen könnte. Häufig hat die offizielle Beurkundung einen langen Vorlauf mit zahlreichen und intensiven Kontakten. Die Entstehungsgeschichten sind sehr unterschiedlich:

- Besonders erwähnenswert sind die Partnerschaften, die aus wiederholten Besuchen von ehemaligen Kriegsgefangenen hervorgegangen sind.
- Manche Partnerschaften gehen auf private Urlaubsreisen zurück.
- Es fällt auf, daß in Frankreich z. B. viele Partnergemeinden in der Auvergne oder in der Isle de France sind. Dies ist darauf zurückzuführen, daß Partnerschaften häufig über Nachbarorte, hier und im Partnerland, angebahnt werden.
- Besonders vielversprechend sind Partnerschaften, die sich aus Jugendtreffs oder Schulpartnerschaften entwickeln.
- Häufig ist auch die Namensgleichheit Anlaß für die Begründung einer Städtepartnerschaft.

Partnerschaftsurkunden bzw. Partnerschaftsverträge können kommunaler Selbstverwaltungsfreiheit entsprechend unterschiedlich ausgestaltet sein. Die kommunale Selbstverwaltung ist bei uns in Art. 28 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes gewährleistet; sie umfaßt nur Angelegenheiten des örtlichen Wirkungskreises. Die Außenpolitik gehört damit nicht zum Bereich der kommunalen Selbstverwaltung. Die Pflege der Beziehungen zu auswärtigen Staaten ist Sache des Bundes (Art. 32 Abs. 1 des Grundgesetzes). „Auslandsorientierungen von Kommunen als Medium der Friedenspolitik und der Völkerverständigung verfolgen zwar staatspolitische Ziele, da jedoch die Subjekte und die Instrumente dieser Maßnahmen in der örtlichen Gemeinschaft angesiedelt sind und nicht der Staat, sondern die Gemeindebürger in deren Mittelpunkt stehen, sind auslandsbezogene Initiativen

Partnerschaften Oberpfälzer Gemeinden und Landkreise mit Kommunen im Ausland



der Gemeinden mit völkerverbindenden Absichten als zulässig anzusehen“ (Seeger, Praxis der Gemeindeverwaltung, August 1990).

Auszug aus einer Partnerschaftsurkunde:

„... haben beschlossen, freundschaftliche Beziehungen zu unterhalten und durch gegenseitiges Kennenlernen die Verständigung zwischen den europäischen Völkern zu fördern. Der Jugend soll Gelegenheit zu froher Begegnung gegeben und ein reger kultureller und

sportlicher Austausch gepflegt werden. Die Partnerstädte wollen beim Aufbau eines geeinten friedlichen Europas mitwirken und damit einen Beitrag zur Sicherung des Weltfriedens leisten ...“

Wichtig aber ist, daß die Partnerschaft mit Leben erfüllt wird durch häufige Begegnungen auf breiter Basis, Beschäftigung mit Sprache, Geschichte und Kultur des Partners. Mit der Freundschaft ist es wie mit dem Wind, der nur existiert, wenn er weht.